

1. Record Nr.	UNINA9910476934503321
Autore	Schiffauer Werner
Titolo	So schaffen wir das - eine Zivilgesellschaft im Aufbruch : Bedingungen für die nachhaltige Projektarbeit mit Geflüchteten. Eine Bilanz // Werner Schiffauer, Anne Eilert, Marlene Rudloff
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Transcript Verlag, , 2017
ISBN	3-7328-3829-3
Descrizione fisica	1 online resource (319 pages)
Disciplina	306
Soggetti	Cultural appropriation
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover; Inhalt; Vorwort; Die civil society als feine Kunst betrachtet; Vernetzung und Solidarität gegen die Ohnmacht Krisenmomente in der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten und deren Ursachen; Ankommen statt Durchreise Geflüchtete im ländlichen Raum; Wohn Erfahrungen von Geflüchteten in Berliner Notunterkünften im Vergleich; Bedingungen für erfolgreiche psychosoziale Beratung von Geflüchteten in Deutschland und Schweden: Ein Vergleich; Projekte zur Unterbringung von LSBT*I*-Geflüchteten in Berlin, Nürnberg und Sachsen. Willkommensklassen in Berlin Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in das deutsche Schulsystem Kunst- und Kulturprojekte von und mit Geflüchteten Integrative Bedeutung und nachhaltige Gelingensbedingungen; "If we don't organise for ourselves, who else will?" Geflüchteten selbstorganisationen und ihre Herausforderungen; Selbstorganisation und Partizipation in Wohn- und Kulturprojekten mit Geflüchteten am Beispiel des Grandhotel Cosmopolis; Digitale Projekte in der Geflüchtetenarbeit ein wichtiges Tool der Vernetzung Drei Beispiele aus Dresden, Hamburg und Berlin. Freiwilligenkoordination in der Geflüchtetenhilfe Kommunale Kooperationsmodelle Bürgerschaftliches Engagement aus der Akteursperspektive Potenziale und strukturelle Schwierigkeiten muslimischer Akteure in der Arbeit mit Geflüchteten; Autorinnen und Autoren.
Sommario/riassunto	Fluchtlinge in Deutschland: 2015 war der Sommer der Projekte. Im

Umgang mit den durch Zuwanderung gegebenen Herausforderungen erwies sich die Zivilgesellschaft als außerordentlich kreativ und stellte sich neu auf. Jetzt ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Was hat sich bewahrt, wo und wie konnte Nachhaltigkeit hergestellt werden? Welche Rolle spielte dabei ein gelingendes Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren? Der Band fragt aber auch nach den Gründen für gescheiterte Projekte: Wo und warum konnte das Engagement nicht durchgehalten werden? Schließlich werden die Folgen für die politische Kultur diskutiert: Wie hat das Engagement das Selbstverständnis der Zivilgesellschaft in Deutschland verändert?
